

Neben seinem wissenschaftlichen Wirken – über 500 Publikationen, 89 Erstbeschreibungen neuer Arten und an die 200 betreute Examens- und Doktorarbeiten belegen das eindrucksvoll - ist sein Verdienst vor allem der Aufbau der herpetologischen Sammlung. Von 9600 Belegen bei seinem Antritt in das Museum 1971 ist sie heute mit über 100000 inventarisierten Exemplaren die wohl zweitgrößte Sammlung in Deutschland und eine der bedeutendsten in Europa.

Der Alexander-Koenig-Gesellschaft ist Wolfgang Böhme mit der Mitgliedsnummer 34 seit deren Gründung im Jahre 1978 eng verbunden. Er übernahm sofort die Schriftleitung der Zeitschrift TIER UND MUSEUM, die nach 26 Ausgaben jetzt unter dem Titel KOENIGIANA von ihm bis heute weitergeführt und auch zukünftig betreut wird. Bemerkenswert ist seine didaktische Gabe, wissenschaftliche Themen verständlich und publikumswirksam darzustellen, wovon die Gesellschaft im besonderen Maße in seinen Vorträgen und Führungen „hinter die Kulissen“ profitieren konnte.

Am 18.März 2010 erhielt Wolfgang Böhme für seine besonderen Verdienste um das Museum von der AKG die Alexander-Koenig-Medaille.

Mit einem internationalen Festsymposium hat das Museum am 20.November 2010 Wolfgang Böhme geehrt. Mit ihm verlässt nach fast 40 Dienstjahren ein international hoch anerkannter Herpetologe zwar das Museum, bleibt ihm aber für wissenschaftliche Arbeiten und zur Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses insbesondere aber unserer Gesellschaft im Vorstand für hoffentlich noch lange Zeit erhalten.

Wir wünschen Wolfgang Böhme hierfür Wohlergehen und Schaffenskraft bei bester Gesundheit.

Der Präsident der AKG erhält das Bundesverdienstkreuz

Große Ehre für große Verdienste. Unser Präsident Dr. Uwe Schäkel erhielt aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch (s. Bild rechts) das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande.



Dr. Schäkel ist ehrenamtlich vielfältig tätig. Er war Gründungsvorsitzender der Fördergesellschaft der heutigen Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und ist heute dort Kuratoriumsmitglied. Er ist Mitinitiator und heute Vorstandsmitglied des Vereins „Internationaler Demokratiepreis Bonn“, Mitglied des Lions Club Bonn Tomburg und seit mehr als 10 Jahren ehrenamtlicher Handelsrichter beim Landgericht Bonn, er war ehrenamtlicher Geschäftsführer für die Westfälisch-Lippische Universitätsgesellschaft und wurde zum Ehrensenator der Fachhochschule Gießen-Friedberg für seine Verdienste um das duale Studium im Bundesland Hessen und als Vorsitzender des CompetenceCenters duale Studien mit 400 Unternehmen ernannt. Durch seinen unermüdlichen Einsatz in der Alexander-Koenig-Gesellschaft trägt er wesentlich zur Förderung des Museum Koenig bei.

Wir sagen „Danke“ an Dr. Schäkel für sein Engagement verbundene mit der Hoffnung auf noch viele Jahre der guter Zusammenarbeit.

Nachruf Dr. Karl-Heinz Lampe

Am 14.September 2010 wurde Herr Dr. Karl-Heinz Lampe im Alter von nur 56 Jahren von einer tückischen Krankheit mitten aus einem aktiven und produktiven Wissenschaftlerleben gerissen. Er begann seine Kuratoren-tätigkeit am Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig 1986, betreute u.a. die Hymenopteren-sammlung, erfüllte als Leiter der Biodiversitätsinformatik zentrale Aufgaben und galt als Pionier der Digitalisierung von Sammlungen. Wie kein anderer verstand er sich auf den interdisziplinären Dialog mit zahlreichen Partnern aus gänzlich anderen Museumsbereichen im In- und Ausland wie Kunst und Bibliothekswesen. Am 27.09.2010 fand die Trauerfeier für Karl-Heinz Lampe im Festsaal des Museums statt. Die Familienmitglieder erwiesen ihm zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums und Vertretern der AKG in einer würdevollen Trauerfeier die letzte Ehre.

Dr. Karl-Heinz Lampe war seit 1986 ein hochgeschätztes Mitglied der Alexander-Koenig- Gesellschaft.

Mit der „Regenwald-Ausstellung“ auf dem Bonner Weihnachtsmarkt

Unter dem Motto „Werden Sie Pate im Museum Koenig“ konnten sich das Museum und die Alexander-Koenig-Gesellschaft zwei Tage lang gemeinsam auf dem diesjährigen Bonner Weihnachtsmarkt präsentieren. Hauptanliegen der Aktion war die Bewerbung des Großprojekts „Regenwald-Ausstellung“, für die wir noch finanzielle Unterstützung brauchen. Ermöglicht wurde das Ganze durch die Stadt Bonn, die uns den Weihnachtsmarktstand direkt am Bonner Sterntor kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.